

Abonnementpreis: In ganz Deutschland... Inseratenpreise: Für den Raum einer gespaltelten Petitzeile 20 Pf.

Dresdner Journal

Verantwortlicher Redacteur: Hofrath J. G. Hartmann in Dresden.

Inseratannahme auswärts: Leipzig: Fr. Brandstetter... Herausgeber: Königl. Expedition des Dresdner Journals.

Amtlicher Theil.

Dresden, 31. October. Se. Majestät der König hat dem General der Infanterie a. D. Maximilian von Schreiberhosen den Hausorden der Krone allergnädigst zu verleihen geruht.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. Dresden Nachrichten. Eingefandtes. Neuigkeiten. Erste Beilage. Ernennungen, Beförderungen u. im öffentl. Dienst.

Zweite Beilage.

Telegraphische Nachrichten. Vorkommnisse.

Telegraphische Nachrichten.

Darmstadt, Freitag, 31. October, Nachmittags. (W. T. Z.) Die Zweite Kammer hat heute den Verkauf des befristeten Antheils an der Rhein-Weserbahn in namentlicher Abstimmung mit 31 gegen 17 Stimmen abgelehnt.

Wien, Freitag, 31. October, Abends. (Tel. d. Boh.) Der Führer der Tschechen, Abg. Dr. Rieger entschuldigte sich heute persönlich beim Abg. Dr. Herbst über seine Aeußerungen in der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses.

Die Abstimmung in der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses über die beiden Adressenwörter wurde namentlich vorgenommen. Für die Minoritätsadresse stimmten 155, gegen dieselbe 176 Stimmen.

Paris, Sonnabend, 1. November. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Eine anscheinend inspirierte Note des Pariser Correspondenzbureaus bringt die Meldung, dass Don Carlos' Abreise nach England infolge von Andeutungen erfolgt ist.

Washington, Freitag, 31. October, Abends. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Es wird officiell bestätigt,

daß der amerikanische Gesandte in Wien, John A. Casson, den Befehl erhalten hat, sich nach Bukarest zu begeben, um die Unabhängigkeit Rumäniens anzuerkennen und die diplomatischen Beziehungen zwischen Rumänien und den Vereinigten Staaten von Nordamerika herzustellen.

Tagesgeschichte.

Dresden, 31. October. Im Auftrage Sr. Majestät des Königs überbrachte der königl. Flügeladjutant Oberstleutnant v. Windisch Sr. Excellenz dem General der Infanterie a. D. v. Schreiberhosen aus Anlaß seines heutigen Jubiläumstages ein allerhöchstes Handschreiben nebst den Insignien des Hausordens der Krone.

Dresden, 1. November. Se. Excellenz der Herr Staatsminister Dr. v. Arden ist von seiner Urlaubsreise zurückgekehrt und hat die Leitung des Justizministeriums wieder übernommen.

Berlin, 31. October. Se. Majestät der Kaiser wird morgen Nachmittag 4 1/2 Uhr aus Ludwigslust wieder hier eintreffen. Die von Berlin „Invalidenthau“ bei Gelegenheit der goldenen Hochzeit des erlauchtesten Kaiserpaars im Interesse militärischer Hilfsbedürftiger veranstaltete Lotterie hat durch nachstehendes, aus Baden-Baden vom 18. d. datirtes allerhöchstes Handschreiben an Se. Durchlaucht den Herzog v. Ratibor ihren Abschluß erhalten:

Für die erfolgreiche Thätigkeit des Comités des Vereins „Invalidenthau“, von welchem bei Gelegenheit meines goldenen Hochzeitstages eine Lotterie im Interesse militärischer Hilfsbedürftiger veranstaltet worden ist, spreche Ich Ihnen als Beweise, sowie den übrigen Mitgliedern des Comités hierdurch gern Beinen belohnenden Dank aus, indem Ich Sie gleichzeitig in Kenntniß setze, daß das Königliche Ministerium angewiesen worden ist, das Erträgniß der Lotterie anzunehmen und im Sinne des Comités zu verwenden.

Ich verleihe mit besonderer Berücksichtigung An. Liebten freundschaftlicher Willkomm.

Das Erträgniß der Lotterie hat die Höhe von über 75 000 M. erreicht, von denen in den nächsten Tagen 70 000 M. und der Rest binnen Kurzem zur Abgabe und Vertheilung an das königl. Kriegsministerium gelangen.

Man schreibt der „R. Pr. Ztg.“: Zwischen hier und Barmen findet ein lebhafter Depeschwechsel statt. Fürst Bismarck nimmt an allen Fragen der innern und äußern Politik regen Antheil und arbeitet auf seinem Landhause ununterbrochen, trotz der Steigerung seines neuralgischen Leidens bis zum Unerträglichsten.

Man schreibt der „R. Pr. Ztg.“: Zwischen hier und Barmen findet ein lebhafter Depeschwechsel statt. Fürst Bismarck nimmt an allen Fragen der innern und äußern Politik regen Antheil und arbeitet auf seinem Landhause ununterbrochen, trotz der Steigerung seines neuralgischen Leidens bis zum Unerträglichsten.

Die „R. Pr. Ztg.“ meldet das Ableben des Generals der Cavallerie v. Fodbielki, Generalinspekteurs der Artillerie. Der hochverdiente General, welcher heute Vormittag noch einen Spazierritt unternommen hatte, ist Nachmittags 2 Uhr plötzlich einem Schlaganfall erlegen.

Feuilleton.

Schreibt von Otto Band.

K. Hoftheater. — Altstadt. — Am 31. October: „Rathen der Weisheit“. Dramatisches Gedicht in 5 Acten von G. E. Lessing.

Die Aufführung dieses Meisterwerkes, dessen Unentbehrlichkeit für das Repertoire größerer Bühnen traditionell geworden ist, während das Werk selbst vom schauspielerischen Standpunkte als eine Schale der eben Reife angesehen wird, hatte den Fleiß der Künstler durch ein volles Haus sehr angenehm belohnt.

Ein noch erspriechlicherer Erfolg war die Gesammtfähigkeit der Darstellung selbst, bei der nur in den keinen Zwischenacten und Epochen noch einige Abwendung zu erzielen ist, um die Güte der Leistung ihre individuelle Möglichkeit erreichen zu lassen.

Für die Titelfigur ist es sehr, wie ich sehe, so eingerichtet, daß darin Dr. Porth, welcher sie dies Mal spielte, und Dr. Joffe, ihr früherer langjähriger Vertreter, künftig mit einander alterniren sollen.

Der Künstler hatte die Aufgabe sehr sorgsam studirt und ging von dem richtigen Princip aus, daß hier mit dem Würdevollen, dem innerlich stets Geduldeten der Rede die natürlichste, einfachste Betonung, die möglichst geringste Anspannung des Organs zu vereinigen lie. Von dem Hauptwerkzeug rhetorischer Kunst darf man im Rathen nicht bemerken, ebenso wenig ist ein hinfalliges Alter oder ein abstractionsfähiges, trocken didaktisches Naturell zu betonen; die rein menschliche Auffassung des Daseins schließt in diesem Charakter einen zwar leidenschaftslosen, aber immerhin poetischen Kern des frohen Lebensgenusses nicht aus.

Einer solchen Intention der Rolle stand in der ansprechenden Wiedergabe des Hrn. Porth nichts entgegen. Das Märchen von den Ringen fand einen vortrefflichen, wanklos gegliederten Vortrag und sprach dem Auditorium zu Herzen. Die vom Schauspieler gewählte Rolle finde ich in Bezug auf den gewaltigen fieberglühenden Patriarchendank nicht ganz glücklich. Rathen der Weisheit braucht nicht in so hohem Grade auch der Weisheit zu sein.

Noch muß die vorzügliche Leistung des Hrn. Ulrich als Sittlich hervorzuheben werden. Die vom Dichter so geistreich modernisirte Salsanachweiser kommt dem großen Talent der Künstlerin, interessiert zu charakterisiren, ungewöhnlich entgegen. Auch in der äußern Erscheinung war die Darstellerin unvergleichlich wirksam.

Die Necha wurde annuthig und fein von Hrn. Elmenreich, die Doja in bester Haltung von Hrn. Berg dargestellt.

toisie behandelt worden, welche im Stande gewesen wäre, bei den anderen Offizieren fremder Staaten eine gewisse Jalousie hervorzurufen. Namentlich wird General v. Gallitz genannt, der die preussischen Offiziere stets in seine unmittelbare Nähe zog und durch sein detaillirtes Eingehen in militärische Dinge, namentlich über die Eigenthümlichkeiten und Abweichungen zwischen französischer und deutscher Truppenausbildung und Führung seine hohe Achtung vor der preussischen Armee bekunden wollte.

Den Schluß bildeten Mittheilungen über eingegangene, den betreffenden Ausschüssen bereits zugesandte Eingaben und die Uebersendung der noch nicht in den Geschäftsgang gebrachten Eingaben an die zuständigen Ausschüsse. Das Haus der Abgeordneten trat gestern und heute zu Sitzungen zusammen. In der gestrigen Sitzung stand auf der Tagesordnung die Wahl des Präsidiums. Bei der Wahl des Präsidenten wurden 399 Stimmzettel abgegeben; davon waren 17 unbeschrieben und somit ungültig, und betrug daher die absolute Majorität der 382 gültigen Stimmen 191.

Es ist ihm zwar sehr wohl bekannt, welche Schwierigkeiten das Amt eines Präsidenten dieses Hauses zu allen Zeiten, und zumal in dem gegenwärtigen Augenblicke, zu demüthigen haben, auch hätte er recht gut, daß das Haus seit Jahren an dieser Stelle reprode Kräfte von hoher Begabung wirken gelassen habe; indeß glaubte er, daß der Einzige, wenn der Ruf des Hauses an ihn ergäbe, sich diesem Rufe nicht entziehen könne; er stelle sich deshalb in den Dienst des Hauses und nehme die auf ihn gefallene Wahl mit Dank an.

Am 30. October fand im Börsensaale das Concert des jungen Pianisten Johannes Schubert statt, der schon in der vorigen Saison durch sein entschiedenes musikalisches Talent und durch die anerkanntwerthe vorgezeichnete reichliche Ausbildung des bescheidenen Theilnahme erregte. Dieser gute Eindruck ergab sich von Neuem durch sein warm und lebhaft empfundenes Spiel und steigerte sich durch merkwürdige erstrebte Fortschritte in technischer Beherrschung und im mannichfachen Gelingen einer verständigvollsten Gestaltung des Vortrags.

Der Tonbildung und Beherrschung der verschiedenen Tonfarben zu gewinnen.

Literatur.

„Italienische Studien.“ Zur Geschichte der Renaissance von Hermann Pottner.

Trotz dieser liebevollen Studien hätten dennoch die Künstler der Renaissance das Höchste nicht erreicht, wäre ihnen nicht die Wissenschaft zu Hilfe gekommen. Es ist nichts in der Kunst, was nicht im Knochen ist. Keine Figur ist schon, die nicht anatomisch richtig ist, auch die belletrische nicht.

Die Ueberlegenheit der italienischen Kunst über die niederländische Kunst, die doch soeben in Dabert und Jan van Goyen und deren Schüler eine so ergreifende Poesie tief innerlicher Wert gewonnen hatte, liegt in dem gewichtigen Umstand, daß in Italien durch das Verdienst Mondino's, dessen anatomisches Handbuch (1314) bereits sich auf die im Mittelalter unerhörte Zergliederung menschlicher Leichen stützte, die Wissenschaft der Anatomie schon zu einer Zeit in Blüthe und Ansehen stand, in welcher sie außerhalb Italiens noch völlig unbekannt war.







welche das Ministerium einzuführen hat, lebt hauptsächlich 3 Wochen...

Nach der Rede des Ministerpräsidenten wurde die Debatte geschlossen und hierauf von den Seiten der...

Prag, 31. October. Der Landescomandant von Bohmen, Feldzeugmeister Baron Philippovich...

Buda-Pest, 30. October. Der „Beste Vöög“ meldet: Der Reichshofrat hat sich gestern hier...

Paris, 31. October. Gestern haben sich die Minister unter dem Vorsitz Jules Ferry's zum...

Rom, 31. October. (Tel.) Der „Dritto“ veröffentlicht einen Artikel über die ägyptische Politik...

fiend, in welchem constatirt wird, daß die Ausschließung Italiens...

London, 30. October. Der hiesige Correspondent der „Daily Mail“ schreibt: Die Nachricht, daß die...

„Kaiser's Office“ meldet aus Simla vom 30. October: General Roberts erhielt eine Proclamation...

Bukarest, 30. October. (Tel.) Die Kammer wählte mit 164 gegen 5 Stimmen das Gesetz, wodurch...

Der „Beste Vöög“ veröffentlicht folgendes neueste Circular der rumänischen Regierung in...

Bei unsem Telegramm vom 18. und 24. October hatte ich die Idee...

Bei Beginn der Debatte habe ich Sie über die fortwährend anwachsenden Schwierigkeiten...

Ein neues Cabinet, hervorgegangen aus dem Reich einer Opposition, die aus heterogenen und einander oft...

immer die Initiative zu derselben auch ausgegangen wäre, eine...

Die allgemeinen Symptome, die eingehenden Informationen...

Der Bericht, mit welchem der neue Entwurf auf den Tisch der Deputiertenkammer niedergelegt wurde, hat vollkommen...

Letzterens werden die Nationalitäten sofort nach Aufhebung...

Der der hiesigen Reichsregierung der beiden Principien, welche die...

Der öffentliche Entwurf formulirt gleich dem alten Beschluß...

Einem Bukarester Telegramm der „Polit. Corr.“ zufolge hat sich...

missar Salame zu ihrem Präsidenten und den österreich-ungarischen...

Konstantinopel, 31. October. Wie man der „Polit. Corr.“ telegraphirt...

Dresdner Nachrichten vom 1. November.

Zu der für heute in Gemäßheit der Vorschriften des § 106...

U. Vorgesien (Donnerstag) Abend veranstalteten die Studirenden...

Der hiesige Reichshofrat hat sich gestern hier eingetrossen...

Eingefandtes.

Neigende Reaktionen in seinem Vederwaaren empfiehlt Bernhard Schäfer...

Monodramen neuer Form von Richard von Meerheimb. Dresden. H. Jaenicke. Eleg. gebd. 3 Mark. Schlesische Presse Nr. 487: „In dem vorliegenden Buche gibt der Autor...

















